Ausblick

Die Identifikation neuer prädiktiver Biomarker wird das Spektrum der personalisierten onkologischen Therapien auch in der Behandlung des Magenkarzinoms sowohl im palliativen als auch im perioperativen Setting weiter beeinflussen. Schon während der Erarbeitung der Leitlinienaktualisierung wurde ein Claudin18.2-Antikörper für die Therapie des metastasierten Magenkarzinoms zur Zulassung geführt, weitere zielgerichtete Therapien sind Gegenstand laufender Studien. Die kontinuierliche Überarbeitung der Leitlinien trägt künftigen und hochfrequenteren Anpassungen der Empfehlungen Rechnung.

Preise & Stipendien

Bericht zur 4. Roland Müller Autorenakademie

Von der Idee zum Nature-Paper

Im Februar hat die 4. Roland Müller Autorenakademie in Berlin stattgefunden. 15 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener internistischer Fachrichtungen aus ganz Deutschland trafen sich, um praxisnahe Inhalte zum wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren zu erlernen. Dr. Alix Schwarz vom Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München war eine von ihnen. Hier berichtet sie von der Veranstaltung.

Die dreitägige Veranstaltung startete nach einem herzlichen Empfang der DGIM durch Prof. Georg Ertl und Prof. Jürgen Floege. In einer inspirierenden Eröffnungsrunde gewährten Prof. Christoph Kuppe und Dr. Stefanie Kreutmair eindrucksvolle Einblicke in ihren persönlichen Karriereweg.

Am zweiten Tag informierten die Editoren von Springer Nature über die richtige Wahl des Journals und über den anschließenden Auswahl- und Publikationsprozess. Dabei berichteten sie aus ihrem Alltag und gaben ihre persönlichen Empfehlungen an die Teilnehmenden weiter. Im ersten Workshop wurden die von den Teilnehmenden vorab eingereichten Abstracts gemeinsam analysiert und diskutiert. Anschließend zeigte Cédric Scherer in seinem Vortrag sehr anschaulich, wie eine professionelle Darstellung aussieht und welche Fehler vermieden werden sollten. Nachmittags zeigten Prof. Floege und Prof. Christoph Sarrazin ihre Sichtweisen als Autor bzw. Editor auf den Publikationsprozess. Untermauert durch persönliche Anekdoten, gaben sie sehr konkrete Tipps und warnten vor typischen Fallstricken. Ein gemeinsames Abendessen rundete diesen Tag ab und bot Raum für Networking und regen Austausch.

▲ Referent Prof. Jürgen Floege im Kreis der Teilnehmenden der Roland Müller Autorenakademie 2025

▲ Teilnehmende und Referenten im Social Hub Berlin, dem Veranstaltungsort der Roland Müller Autorenakademie 2025

Der dritte Tag widmete sich der Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen. Mit einem kurzweiligen Vortrag und anschaulichen Beispielen zeigte Prof. Floege wichtige Techniken sowie Darstellweisen, die vermieden werden sollten. Im abschließenden interaktiven Workshop präsentierten die Teilnehmenden ihre Projekte und erhielten konstruktives Feedback von Prof. Floege und Prof. Sarrazin.

Dank des durchweg positiven Feedbacks war die 4. Roland Müller Autorenakademie ein voller Erfolg. Als deutschlandweit einzigartiges Format vermittelt es nicht nur praxisnahe Inhalte zum wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren, sondern bietet auch einen exklusiven Raum für Fragen und intensiven Austausch mit renommierten Referenten und Editoren.